



Au cœur de la forêt

Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera

Dr. Regina Wollenmann
Präsidentin
Grossackerstr. 82
CH-8041 Zürich

Tel. +41 76 572 73 44
regina.wollenmann@forstverein.ch
www.forstverein.ch

Beth Krasna
Präsidentin ETH-Rat
ETH-Rat
Hirschengraben 3
3011 Bern

Zürich, den 6.12.2019

**Zusammenführung von WSL und Eawag zu einem Institut für
Umwelt und Nachhaltigkeit**

Sehr geehrte Frau Präsidentin Beth Krasna
Sehr geehrte Mitglieder des ETH-Rats

Mit grossem Interesse hat der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins (SFV) von der Absicht des ETH-Rats Kenntnis genommen, die beiden Forschungsinstitute WSL und Eawag zu einem gemeinsamen Institut für Umwelt und Nachhaltigkeit zu vereinen. Den SFV und die WSL verbindet eine starke 134-jährige Partnerschaft, weshalb wir uns erlauben, Stellung zur geplanten Fusion zu beziehen.

Der SFV spielt in der Geschichte der Schweizer Forstpolitik eine bedeutende Rolle. So beschloss das Parlament 1885 auf Bemühen des Schweizerischen Forstvereins hin, eine Versuchsanstalt als Annexanstalt des eidgenössischen Polytechnikums zu gründen, die damalige Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen, die heutige WSL. Ausserdem war der SFV bereits 1854 bei der Gründung der ETHZ Initiant für die Abteilung der Forstwissenschaften.

Die WSL trägt mit ihrer praxisrelevanten Forschung massgeblich zu einem erfolgreichen Umweltmanagement in der Schweiz bei. Wir denken dabei insbesondere an die Schnee- und Lawinenforschung, Murgang- und Steinschlagforschung, Ökophysiologie von Baum- und Waldgesellschaften, Wald und Klimawandel sowie den ganzen Themenkomplex Biodiversität. Diese unvollständige Aufzählung nennt nur einige durch die WSL bearbeiteten Forschungsfelder, in welchen aktuelle Fragestellungen aus der Schweiz aufgegriffen wurden und Erkenntnisse für den Umgang mit den (neuen) Herausforderungen wieder zurück in die Praxis geflossen sind (s. hierzu auch das aktuelle WSL Magazin Diagonal 2/19, p.7).

Diese Praxisnähe ist eine der ganz grossen Stärken der ETH Forschungsinstitute. Gleichzeitig gelingt es diesen dank der Nähe zur ETHZ auch einen festen Fuss in der Weltspitze der Umweltforschung zu haben. Uns ist bewusst, dass «global excellence» und internationale Strahlkraft auch für die Forschungsinstitute des ETH Bereiches wichtige Charakteristika sind: nur

wer Forschung auf höchstem Niveau betreibt und exzellente Infrastruktur anbieten kann, zieht auch die besten Forscherinnen und Forscher an. Um dies zu erreichen, ist das Bündeln der Kräfte, das Nutzen von Synergien und die Zusammenarbeit über verwandte Fachgebiete hinweg sicher ein erfolgsversprechender Weg. Dem Schweizerischen Forstverein ist es jedoch ein Anliegen, mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass durch die Verschmelzung der einzelnen Forschungsinstitute, der Orientierung an internationalen Standards und «global excellence», eine der bisherigen Stärken der ETH-Institute, nämlich die Praxisrelevanz und die Praxisnähe im Inland nicht geschwächt oder gar verloren gehen darf.

In diesem Sinne wünschen wir den beiden Instituten WSL und Eawag alles Gute zur bevorstehenden «Hochzeit», und wir freuen uns auch in Zukunft mit ihren fähigen und engagierten Forscherinnen und Forschern zusammen die Herausforderungen für den Schweizer Wald anzupacken und mitzuhelfen, die von der Gesellschaft geforderten Waldleistungen nachhaltig sicherstellen zu können.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Forstverein



Dr. Regina Wollenmann
Präsidentin



Dr. Caroline Heiri
Vize-Präsidentin

Kopie an

- Guy Parmelin, Bundesrat, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Aufsichtsorgan des ETH-Rates)
- Prof. Dr. Konrad Steffen, WSL, Direktor
- Prof. Dr. Nina Buchmann, ETHZ, Vorsteherin des Departements für Umweltsystemwissenschaften
- Dr. Michael Reinhard, Bundesamt für Umwelt, Leiter Abteilung Wald